

Autor weiß Neues zu Karl May

Reise nach Gartow ist
Thema bei Buchlesung

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL – Von Karl Mays Reise 1898 ins Wendland berichtet das Buch „Sitz im Hotel ich weltverloren“. Vor Ort in Gartow zog er zunächst das Misstrauen der Ortspolizei auf sich, weil er sich sehr freigiebig zeigte und beispielsweise



Kerstin
Orantek

Vorstandsmitglied im
Verein „Silberbüchse“

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL/ARCHIV

einer Familie spontan Hilfe leistete. Die Gartow-Episode wurde oft beschrieben, etwa im Karl-May-Jahrbuch 1924 oder im Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft 1971, sagte Kerstin Orantek, Vorstandsmitglied im Verein „Silberbüchse“. Meist werde die Sache von der lustigen Seite gesehen, aber zum Teil auch von traumatischen Erfahrungen gesprochen, die May wegen seiner Zeit in Haft durchmachen musste. Orantek berichtet weiter, dass Gerhard Klußmeier, der Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Karl-May-Hauses ist, zahlreiche neue Details zu Mays Reise herausgefunden und veröffentlicht hat. Das brachte ihn mit der Journalistin Kerstin Beck zusammen, die sich ebenfalls mit dem Abenteuerschriftsteller befasst. (ja)

SERVICE Die Autoren Gerhard Klußmeier und Kerstin Beck stellen **am Mittwoch** im Textil- und Rennsportmuseum ihr Buch vor und sprechen zum Thema „Genealogische Forschungswege und -ergebnisse“. Beginn ist 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.